

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

## PCT

### INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT PCT (Artikel 36 und Regel 70 PCT)



REC'D 17 JAN 2005

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT PCT

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 2002P01192WO	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/06594	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 23.06.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 20.12.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H05B6/12		
Anmelder BSH BOSCH UND SIEMENS HAUSGERÄTE GMBH et al.		

- Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
- Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.  
  
☒ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).  
  
 Diese Anlagen umfassen insgesamt 2 Blätter.

- Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:
  - ☒ Grundlage des Bescheids
  - ☐ Priorität
  - ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
  - ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
  - ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
  - ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
  - ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
  - ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags  13.07.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts  14.01.2005
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde   Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter  Gea Haupt, M Tel. +49 89 2399-6938 

**I. Grundlage des Berichts**

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

**Beschreibung, Seiten**

1-13 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Ansprüche, Nr.**

1-20 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Zeichnungen, Blätter**

1/8-8/8 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
  - ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
  - ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).
3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:
- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
  - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
  - ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
  - ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
  - ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
  - ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☒ Ansprüche, Nr.: 21
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

# INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/06594

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

*(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)*

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

## **V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

### 1. Feststellung

Neuheit (N)	Ja: Ansprüche 1-20
	Nein: Ansprüche
Erfinderische Tätigkeit (IS)	Ja: Ansprüche 1-20
	Nein: Ansprüche
Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)	Ja: Ansprüche: 1-20
	Nein: Ansprüche:

### 2. Unterlagen und Erklärungen:

**siehe Beiblatt**

**Zu Punkt V**

**Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: DE 196 04 436 A (BOSCH SIEMENS HAUSGERÄTE) 14. August 1997 (1997-08-14)

D2: EP-A-0 449 347 (BALAY SA) 2. Oktober 1991 (1991-10-02)

Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Ein Kochfeld mit einer Kochfeldplatte, unterhalb der zumindest ein Induktor angeordnet ist wobei die Induktorspule auf einem Kunststoff-Trägereil sitzt.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich daher von dem bekannten Kochfeld dadurch, daß der Induktor in einem Gehäuse angeordnet ist, welches Gehäuse einen Gehäuseboden und seitlich hochgezogene, mit der Kochfeldplatte verbundene Seitenwände aufweist, die einen Gehäuseinnenraum eingrenzen, wobei zumindest ein Teilbereich des Gehäusebodens als ein einstückiges Kunststoffprofilteil ausgebildet ist.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit neu (Artikel 33(2) PCT).

Aufgabe der Erfindung ist, einen Kochfeld mit einer Kochfeldplatte zu Schaffen der in wenigen Arbeitsschritten und mit hoher Maßgenauigkeit hergestellt werden kann.

Der Kochfeld mit einer Kochfeldplatte ist erfinderisch, weil weder D1 noch irgendein anderes Dokument aus dem Stand der Technik eine solche Vorrichtung veröffentlicht oder nahelegt. Zusätzlich ist die Aufgabe dieser Erfindung durch D1 nicht bekannt.

Die Ansprüche 2 bis 20 sind vom Anspruch 1 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die

Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.

5

## Patentansprüche

1. Kochfeld mit einer Kochfeldplatte (7), unterhalb der zumindest ein Induktor (23) angeordnet ist, der in einem Gehäuse (1) angeordnet ist, welches Gehäuse (1) einen Gehäuseboden (3) und seitlich hochgezogene, mit der Kochfeldplatte (7) verbundene Seitenwände (5) aufweist, die einen Gehäuseinnenraum (9) eingrenzen, in dem der Induktor (23) angeordnet ist, **dadurch gekennzeichnet**, dass zumindest ein Teilbereich des Gehäusebodens (3) als ein einstückiges Kunststoffprofilteil (2) ausgebildet ist.
2. Kochfeld nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Kunststoffprofilteil (2) Kochfeldkomponenten des Induktors (23) trägt.
3. Kochfeld nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Kunststoffprofilteil (2) mit einem Kochfeldrahmen (4) verbunden ist.
4. Kochfeld nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Gehäuse (1) als das einstückige Kunststoffprofilteil (2) ausgebildet ist.
5. Kochfeld nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Formgebung und/oder Materialstärke des Kunststoffprofilteils (2) entsprechend den jeweiligen funktionalen Erfordernissen variiert und angepasst ist.
6. Kochfeld nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass zumindest ein Funktionalelement (11, 19, 35, 47, 57) an dem Kunststoffprofilteil (2) zur Bauteilreduzierung einstückig ausgebildet ist.
7. Kochfeld nach Anspruch 6, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Funktionalelement (35) über eine Solltrennstelle (37) mit dem Kunststoffprofilteil

GEÄNDERTES BLATT

- 5 Höhenanschlag (31) drückt.
15. Kochfeld nach Anspruch 14, dadurch gekennzeichnet, dass bei demontierter Kochfeldplatte (7) der Induktorenräger (21) mittels der Druckfeder (29) in einer Montagestellung (I) gegen den Höhenanschlag (31) gedrückt ist.
- 10 16. Kochfeld nach einem der Ansprüche 14 oder 15, dadurch gekennzeichnet, dass bei montierter Kochfeldplatte (7) die Kochfeldplatte (7) den Induktorenräger (21) in eine Betriebsstellung (II) unterhalb der Montagestellung (I) drückt.
- 15 17. Kochfeld nach einem der Ansprüche 12 bis 16, dadurch gekennzeichnet, dass der Seitenanschlag (33) des Rastelements (19) den Induktorenräger (21) beim Verschieben zwischen der Montagestellung (I) und der Betriebsstellung (II) bzw. bei der Montage oder Demontage vertikal führt.
- 20 18. Kochfeld nach einem der Ansprüche 6 bis 17, dadurch gekennzeichnet, dass das Funktionalelement als ein Lagerelement (11) zur Lagerung des Kochfeldes in einem Arbeitsplatten-Ausschnitt ausgebildet ist.
- 25 19. Kochfeld nach einem der Ansprüche 6 bis 17, dadurch gekennzeichnet, dass das Funktionalelement als eine Luftleitwand (57) für einen Kühlluftstrom ausgebildet ist.
20. Kochfeld nach einem der Ansprüche 6 bis 17, dadurch gekennzeichnet, dass das Funktionalelement als eine Zugentlastung (60, 61, 62) für Kabel (41, 42)
- 30 ausgebildet ist.
- ~~21. Kochfeld nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das Kochfeld ein Mixed-Kochfeld ist.~~